



Lichtbild

Antrag auf Einbürgerung

- nach § 8 Staatsangehörigkeitsgesetz
 nach § 9 Staatsangehörigkeitsgesetz
 nach § 10 Staatsangehörigkeitsgesetz

Bitte alle Fragen vollständig beantworten, Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen. Nichtzutreffendes mit „entfällt“ oder „nicht zutreffend“ kennzeichnen. Sollte der Platz bei einer Frage nicht ausreichen, weitere Ausführungen bitte auf einem Beiblatt vermerken.
 Bei Minderjährigen über 16 Jahren ist ein eigener Antrag erforderlich.

Ich beantrage die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit (Einbürgerung)

1. Angaben zur Person

1.1. Personalien

Familienname (ggf. auch Geburtsname) _____

Vorname (n) _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort, Kreis, Staat _____

Anschrift am Ort des dauernden Aufenthalts (Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer) _____

Familienstand ledig verheiratet
 verwitwet geschieden
 Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz
 getrennt lebend seit _____

Tag und Ort der Eheschließung / der Begründung der Lebenspartnerschaft

Tel.-Nr. tagsüber für evtl. Rückfragen _____

Ehegatte / Lebenspartner Familienname (ggf. auch Geburtsname) _____

Vorname (n) _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort, Kreis, Staat _____

Anschrift am Ort des dauernden Aufenthalts (Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer) _____

Beruf _____

Staatsangehörigkeit _____

Wenn Einbürgerung des Ehegatten / Lebenspartners nicht beantragt ist, Gründe:

Ich erkläre, dass ich verheiratet bin und keine weitere Ehe, auch nicht nach sonstiger Form (z. B. religiösen Gesetzen), geschlossen habe oder für mich durch einen Vertreter geschlossen wurde.

Frühere Ehen / Lebenspartnerschaften ja nein

Erste Ehe / Lebenspartnerschaft von _____ bis _____

aufgelöst durch ¹ _____

Staatsangehörigkeit des früheren Ehegatten / Lebenspartners _____

Zweite Ehe / Lebenspartnerschaft von _____ bis _____

aufgelöst durch ¹ _____

Staatsangehörigkeit des früheren Ehegatten / Lebenspartners _____

1.2. Status, Wehrdienst

Staatszugehörigkeitsverhältnisse

derzeitige Staatsangehörigkeit (en) _____

belegt ja nein

durch (Pass, Staatsbürgerschaftsnachweis usw.) _____

frühere Staatsangehörigkeit (en) _____

Verlustgrund _____

Verlust der Staatsangehörigkeit (en) ist nachgewiesen durch _____

Volkszugehörigkeit _____

Besonderer Status

Vertriebener nach BVFG ja nein

Asylberechtigter ja nein

Ausländischer Flüchtling ja nein

belegt durch _____

¹ Bei Ehescheidungsurteilen/Lebenspartnerschaftsaufhebungsurteilen Datum und Rechtskraft angeben, bei ausländischen Entscheidungen auch angeben, ob sie für den deutschen Rechtsbereich anerkannt sind.

Wehrdienst

Wehrdienstpflichtig ja nein

Von der Wehrpflicht befreit / zurückgestellt ja nein

Wehrpflicht erfüllt ja nein

Anderer Militärdienst ja nein

In wessen Dienst _____

1.3. Aufenthalt

„Wohnorte“ (Aufenthalte seit Geburt)

von _____ bis _____ in _____

von _____ bis _____ in _____

von _____ bis _____ in _____

von _____ bis _____ in _____

von _____ bis _____ in _____

von _____ bis _____ in _____

von _____ bis _____ in _____

von _____ bis _____ in _____

von _____ bis _____ in _____

Kann eine erfolgreiche Teilnahme an einem Integrationskurs nach § 43 Abs. 3 Satz 2 des Aufenthaltsgesetzes nachgewiesen werden?

ja nein

„Schulbildung“ (Zeit, Schulart, Abschluss, Staat)

„Berufsausbildung“ (Zeit, Berufsart, Abschluss, Staat)

Nur zu beantworten bei minderjährigen Einbürgerungsbewerbern/-bewerberinnen

Die Ehe der Eltern besteht fort ja nein

Die Vertretungsbefugnis liegt bei _____

Die Vertretungsbefugnis beruht auf _____
(gerichtliche Anordnung o.ä.)

1.6. Kinder

Hier sind alle diejenigen Kinder aufzuführen, deren gesetzliche Vertretung dem/der/den Einzubürgernden kraft elterlicher Sorge zusteht

	1.	2.
Familienname (ggf. auch Geburtsname)	_____	_____
Vorname (n)	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Geburtsort, Kreis, Staat	_____	_____
Staatsangehörigkeit	_____	_____
Das Kind hat Einkünfte im Sinne des Einkommenssteuergesetzes	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

	3.	4.
Familienname (ggf. auch Geburtsname)	_____	_____
Vorname (n)	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Geburtsort, Kreis, Staat	_____	_____
Staatsangehörigkeit	_____	_____
Das Kind hat Einkünfte im Sinne des Einkommenssteuergesetzes	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

Das Kind unter Nummer _____ stammt aus der jetzigen Ehe

Das Kind unter Nummer _____ stammt aus früherer Ehe

Das Kind unter Nummer _____ ist nichtehelich

Das Kind unter Nummer _____ ist angenommen (Adoption)

2 Sprachkenntnisse, staatsbürgerliche Kenntnisse, strafbares Verhalten, wirtschaftliche Verhältnisse

2.1. Sprachkenntnisse durch

Zeugnisse ja nein

Sprachzertifikat ja nein

Besuch eines deutschen Sprachinstituts ja nein

Name und Sitz des Instituts _____

Staatsbürgerliche Kenntnisse = Einbürgerungstest ja nein

2.2. Strafbares Verhalten im Inland und Ausland

Straftaten und Ordnungswidrigkeiten

(Anzugeben sind auch Strafbefehle und Verurteilungen, die nicht in ein Führungszeugnis nach dem Bundeszentralregistergesetz aufzunehmen sind sowie Verfahren nach Einstellung oder Zahlung)

Gegen mich wurden / werden Strafverfahren geführt ja nein

Angaben über Datum, erkennendes Gericht, Tatbestand und Strafmaß bei (noch nicht) getilgten Strafen

Gegen mich wurden / werden Ordnungswidrigkeitenverfahren geführt ja nein

Angaben über Datum, Behörde, Tatbestand und Buße bei Ordnungswidrigkeiten der letzten drei Jahre

Gegen mich wurden / werden Ermittlungsverfahren geführt ja nein

Angaben über anhängige Ermittlungsverfahren

2.3. Wirtschaftliche Verhältnisse

Ausgeübter Beruf

Brutto-Einkünfte

monatlich

jährlich

Betrag _____ EURO

Grundstück oder Vermögen

Hypotheken, Schulden

Steuerrückstände bestehen für mich

ja

nein

Im **Schuldnerverzeichnis** bin ich eingetragen

ja

nein

Alterssicherung

ja

nein

durch

Bezug von Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (Bürgergeld/ Grundsicherung für Arbeitssuchende)

ja

nein

Bezug von Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (Sozialhilfe)

ja

nein

Wurden früher Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch gewährt

ja

nein

Wenn ja, wann _____

Wurde früher Sozialhilfe nach dem bis 31.12.2004 gültigen Bundessozialhilfegesetz oder Arbeitslosenhilfe gewährt

ja

nein

Wenn ja, wann _____

Bestehen Unterhaltsverpflichtungen

ja

nein

Wenn ja, gegenüber welchen Personen?

Anschrift des (r) Unterhaltsberechtigten

Bestehen Unterhaltsrückstände

ja

nein

Höhe der Unterhaltsrückstände

Betrag

EURO

Brutto-Einkünfte der Familienangehörigen

monatlich

jährlich

Name: _____

Betrag

EURO

Name: _____

Betrag

EURO

Nur zu beantworten bei Personen ohne eigene Einkünfte

Unterhaltssicherung durch Unterhaltsansprüche ja nein

Name und Anschrift des/der Unterhaltsberechtigten _____

Brutto-Einkünfte **des/der Unterhaltspflichtigen** monatlich jährlich

Betrag _____ EURO

3. Mehrstaatigkeit

Ich/wir bin/sind bereit, die bisherige (n) Staatsangehörigkeit (en) aufzugeben

ja nein

Gründe: _____

4. Sonstiges

Die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit habe ich bereits früher beantragt ja nein

bei (Behörde) _____

Der Antrag wurde abschlägig beschieden am _____

Der Antrag wurde von mir zurückgenommen am _____

Mit der erforderlichen Auskunftserteilung der für mich zuständigen Finanzbehörden, Träger der Sozialhilfe, Agentur für Arbeit und sonstigen Behörden bin ich einverstanden.

Mir ist bekannt, dass für die Einbürgerung (255,- Euro pro Person, bei Miteinbürgerung minderjähriger Kinder 51,- Euro pro Kind), ihre Rücknahme (95,- Euro je Antrag) oder ihre Ablehnung (191,- Euro je Antrag) Verwaltungsgebühren erhoben werden.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Ich habe Kenntnis davon, dass falsche oder unvollständige Angaben oder das Verwenden von falschen oder verfälschten Unterlagen zur Ablehnung oder Rücknahme der Einbürgerung sowie zur strafrechtlichen Verfolgung führen können. Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen eine Einbürgerung zu erschleichen (§ 42 StAG).

Ich verpflichte mich, Änderungen meiner persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse unverzüglich mitzuteilen.

Ich versichere, dass ich den Inhalt des mir ausgehändigten Merkblattes zum Einbürgerungsantrag zur Kenntnis genommen und verstanden habe.

Über die Möglichkeit der Einsichtnahme der Informationen nach den Artikeln 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) auf der Internetseite der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises unter www.westerwaldkreis.de wurde ich hingewiesen.

5. Begründung des Einbürgerungsantrages

6. Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung: Loyalitätserklärung

Mit meiner nachstehenden Unterschrift bestätige ich auch, dass ich im Rahmen der Antragstellung über die Bedeutung des von mir geforderten Bekenntnisses zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und der ebenfalls von mir geforderten Loyalitätserklärung belehrt worden bin. **Die Frage, ob ich Handlungen vorgenommen habe, die als der Einbürgerung entgegenstehende Bestrebungen im Sinne der Loyalitätserklärung anzusehen sind, beantworte ich wie folgt:**

ja nein

falls ja, welche

6a. Belehrung

Mit meiner nachstehenden Unterschrift bestätige ich des Weiteren, dass ich bereits bei Antragstellung darüber belehrt worden bin, dass ich im Falle einer positiven Entscheidung vor Aushändigung der Einbürgerungsurkunde folgendes Bekenntnis abzugeben habe und auch zur Abgabe bereit bin:

„Ich erkläre feierlich, dass ich das Grundgesetz und die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland achten und alles unterlassen werde, was ihr schaden könnte.“

7. Weitere Angaben zur Person bzw. zum Aufenthaltsstatus

- Ich bin
- freizügigkeitsberechtigter Unionsbürger
 - gleichgestellter Staatsangehöriger eines EWR-Staates (Island, Liechtenstein, Norwegen)
 - Schweizer Staatsangehöriger
 - sonstiger Ausländer

Ich besitze nach dem ab 01.01.2005 gültigen Zuwanderungsgesetz

- eine Freizügigkeitsbescheinigung
- eine Aufenthaltserlaubnis - EU
- eine Aufenthaltserlaubnis für Schweizer Staatsangehörige und ihre Familienangehörigen
- eine Aufenthaltserlaubnis für andere als die in den §§ 16a, 16b, 16d, 16e, 16f, 17, 18f, 19, 19b, 19e, 20, 22, 23a, 24, 25 Absatz 3 bis 5 und § 104c des Aufenthaltsgesetzes aufgeführten Aufenthaltsw Zwecke
- eine Niederlassungserlaubnis

Ich besitze nach dem bis 31.12.2004 gültig gewesenen Ausländergesetz

- eine Aufenthaltsberechtigung
- eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis
- eine befristete Aufenthaltserlaubnis

gültig bis zum _____

Ort, Datum

Unterschrift (en)
des/der Einbürgerungsbewerbers/-bewerberin
oder des/der gesetzlichen Vertreter (s)

Gemäß § 16 Abs. 2 des Staatsangehörigkeitsgesetzes erstreckt sich die Einbürgerung, insofern nicht in der Urkunde ein Vorbehalt gemacht wird, zugleich auf diejenigen Kinder, deren gesetzliche Vertretung dem/der/den Eingebürgerten kraft elterlicher Sorge zusteht.

Der Erstreckung des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit auf das/die in Nummer 1.6. aufgeführte(n) Kind/Kinder stimme(n) ich/wir zu

Ort, Datum

Unterschrift (en)
des/der gesetzlichen Vertreter (s)

Bei minderjährigen Einbürgerungsbewerbern/-bewerberinnen über 16 Jahre, die allein eingebürgert werden:

Dem Antrag auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit stimme (n) ich /wir zu.

Ort, Datum

Unterschrift (en)
des/der gesetzlichen Vertreter (s)

Die vorstehende (n) Unterschrift (en) wurde (n) vor mir vollzogen. Das wird hiermit amtlich bestätigt.

Ort, Datum

Bezeichnung der Behörde

Unterschrift und Amtsbezeichnung

(Stand: 15.01.2025)